

DE MONTAGEANLEITUNG

ST SK C Stecker SK
mit Anschlußleitung

FR INSTRUCTIONS DE MONTAGE

ST SK C fiche HP
avec câble de raccordement

IT ISTRUZIONI DI MONTAGGIO

ST SK C spina HP
con cavo allacciamento

PL INSTRUKCJA MONTAŻU

Wtyczka **ST SK C** z przewodem przyłączeniowym

Inhaltsverzeichnis

DE

1. Zu dieser Anleitung	4
1.1 Inhalt dieser Anleitung	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 An wen wendet sich diese Anleitung?	4
1.4 Verwendung	4
1.5 Lieferumfang	4
2. Vor der Installation	5
2.1 Anwendungsbeispiel	5
3. Installation	7
3.1 Elektrischer Anschluss	7
3.2 Festsetzen in Zugentlastungen	7
3.3 Schaltplan	8
3.4 Inbetriebnahme	8
4. Programmierung	9
4.1 Einstelltafel	9

Sommaire

FR

1. Concernant cette notice	10
1.1 Contenu de cette notice	10
1.2 Symboles utilisés	10
1.3 A qui s'adresse ce manuel?	10
1.4 Utilisation	10
1.5 Etendue de la livraison	10
2. Avant l'installation	11
2.1 Exemple d'utilisation	11
3. Installation	13
3.1 Branchement électrique	13
3.2 Fixation dans les passe-câbles	13
3.3 Schéma de câblage	14
3.4 Mise en service	14
4. Programmation	15
4.1 Panneau de réglage	15

Indice

IT

1. Introduzione	16
1.1 Contenuto delle istruzioni	16
1.2 Simboli utilizzati	16
1.3 A chi si rivolge questo manuale?	16
1.4 Applicazione	16
1.5 Stato di fornitura	16
2. Prima dell'installazione	17
2.1 Esempio di applicazione	17
3. Installazione	18
3.1 Connessione elettrica	18
3.2 Fissaggio in dispositivi antistrappo	18
3.3 Schema di cablaggio	19
3.4 Messa in esercizio	19
4. Programmazione	20
4.1 Tavola delle tarature	20

Spis treści

PL

1. Uwagi dotyczące niniejszej instrukcji	21
1.1 Treść niniejszej instrukcji	21
1.2 Zastosowane symbole	21

59-273 439-4 02.06 FR

1.3 Dla kogo jest przeznaczona niniejsza instrukcja montażu i obsługi? . . .	21
1.4 Zastosowanie	21
1.5 Zakres dostawy	21
2. Przed rozpoczęciem montażu.	22
2.1 Przykłady zastosowania	22
3. Montaż	24
3.1 Podłączenie elektryczne	24
3.2 Zamocowanie przewodów w dławikach	24
3.3 Schemat połączeń elektrycznych	25
3.4 Rozruch	25
4. Programowanie	26
4.1 Tabela nastaw	26

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage des ST SK C sorgfältig durch.

1.1 Inhalt dieser Anleitung

Inhalt dieser Anleitung ist die Montage des ST SK C.

1.2 Verwendete Symbole



Gefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben.



Stromschlaggefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben durch Elektrizität!



Achtung! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für die Umwelt und das Gerät.



Hinweis/Tipp: Hier finden Sie Hintergrundinformationen und hilfreiche Tipps.



Verweis auf zusätzliche Informationen in anderen Unterlagen.

1.3 An wen wendet sich diese Anleitung?

Diese Anleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der das Zubehör installiert.

1.4 Verwendung

Für Anwendungen des WBS C und WBC C, bei denen ein Mischerheizkreis benötigt wird, ist der Stecker ST SK C notwendig (siehe Anwendungsbeispiele im *Programmier- und Hydraulikhandbuch*).

1.5 Lieferumfang

- 1 Stecker SK C und Anschlußleitung für Zonenventil
- Kabelverschraubung

2. Vor der Installation

2.1 Anwendungsbeispiel

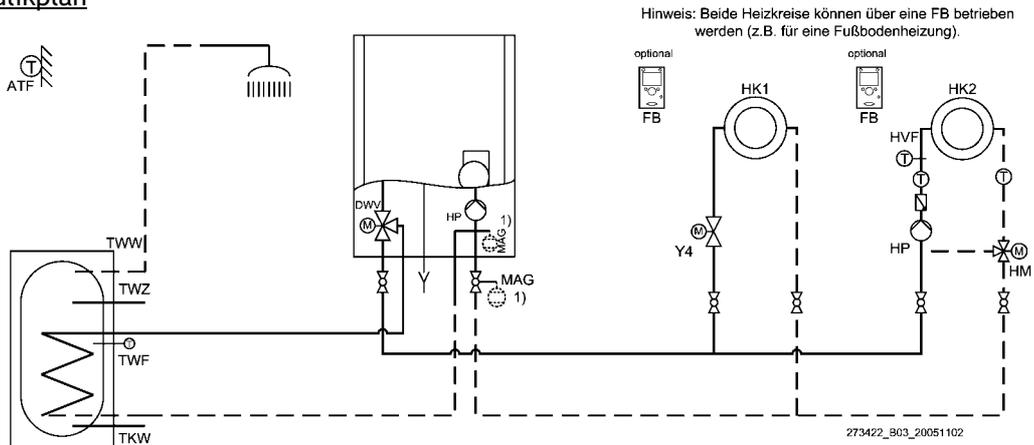
Nachfolgend finden Sie einige Anwendungsbeispiele, die mit dem Stecker ST SK C realisierbar sind.

Weitere Anwendungsbeispiele finden Sie im *Programmier- und Hydraulikhandbuch*.



Anwendungsbeispiel (WBS C), Ein Pumpenheizkreis mit Zonenventil und ein Mischerheizkreis mit Raumgerät, inkl. Speichertemperaturregelung

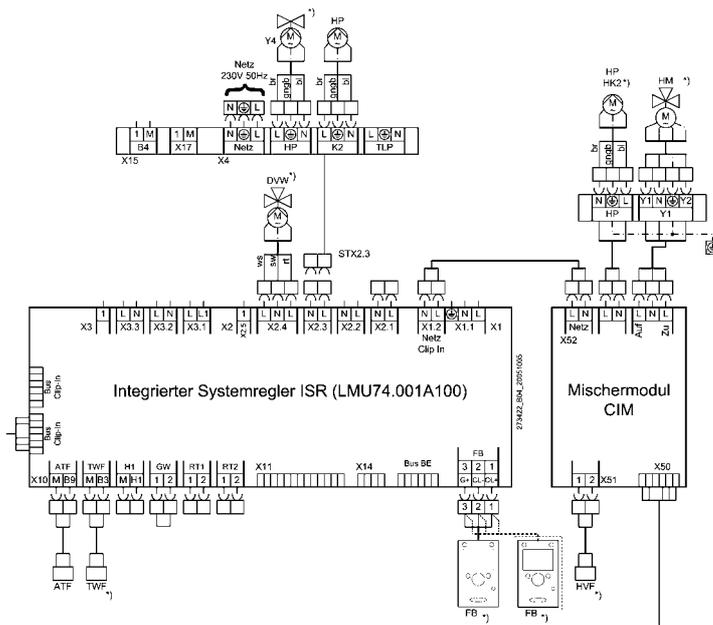
Hydraulikplan



Legende:

- | | | | | | | | |
|-----|-----------------------|-----|----------------------------------|-----|-----------------------------|-----|---------------------------------------|
| ATF | Außentemperaturfühler | HP | Heizkreispumpe | TLP | Trinkwasserladepumpe *) | TWZ | Trinkwasserzirkulation |
| DWV | Dreiwegeventil *) | HVF | Heizkreisvorläuffühler QAD 36 *) | TWF | Trinkwasserfühler QAZ 36 *) | Y4 | Zonenventil *) |
| FB | Fernbedienung *) | MAG | Membranausdehnungsgefäß *) | TWW | Trinkwarmwasser | *) | Zubehör oder bauseits zu stellen |
| HM | Heizkreismischer *) | TKW | Trinkkaltwasser | | | 1) | Externes oder alternativ internes MAG |

Anschlussplan



Einzustellende Parameter ISR:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
„I“ Konfiguration 5701	Hydraulisches Schema	51
„I“ Konfiguration 5761	HK1 mit Zubringerpumpe	Ja
„I“ Konfiguration 5761	HK2 mit Zubringerpumpe	Ja
„I“ Konfiguration 5761	TWW mit Zubringerpumpe	Ja
„I“ Konfiguration 5920	Relaisausgang K2	Zubringerpumpe Q8

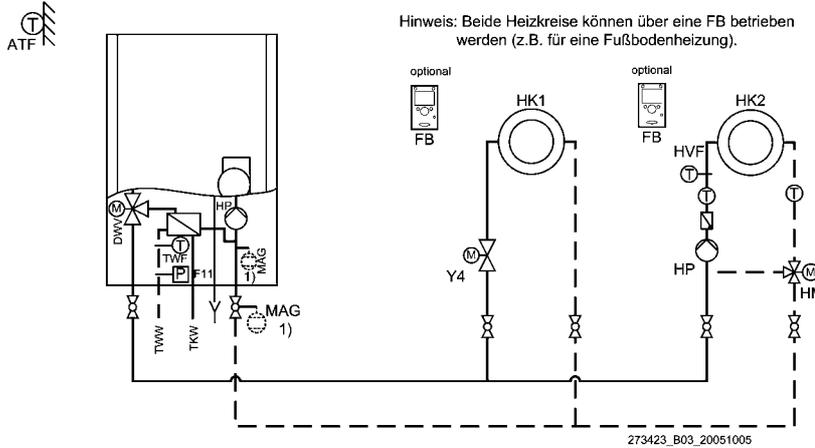
Gebälse-Stecker von X2.3 auf X2.1 und STX2.3 auf X2.3.

Legende:

- | | |
|-----------|----------------------------------|
| ATF | Außentemperaturfühler |
| B4 | Pufferspeicherfühler |
| Bus BE | Busanschluss für Bedieneinheit |
| DWV | Dreiwegeventil *) |
| FB | Fernbedienung *) |
| HM | Heizkreismischer *) |
| HP | Heizkreispumpe |
| HVF | Heizkreisvorläuffühler QAD36 *) |
| TWF | Trinkwasserfühler QAZ 36 *) |
| X1...X4 | Klemmleiste Netzspannung |
| X10...X17 | Klemmleiste Kleinspannung |
| Y4 | Zonenventil *) |
| *) | Zubehör oder bauseits zu stellen |

Anwendungsbeispiel (WBC C), Ein Pumpenheizkreis mit Zonenventil und ein Mischerheizkreis mit Raumgerät

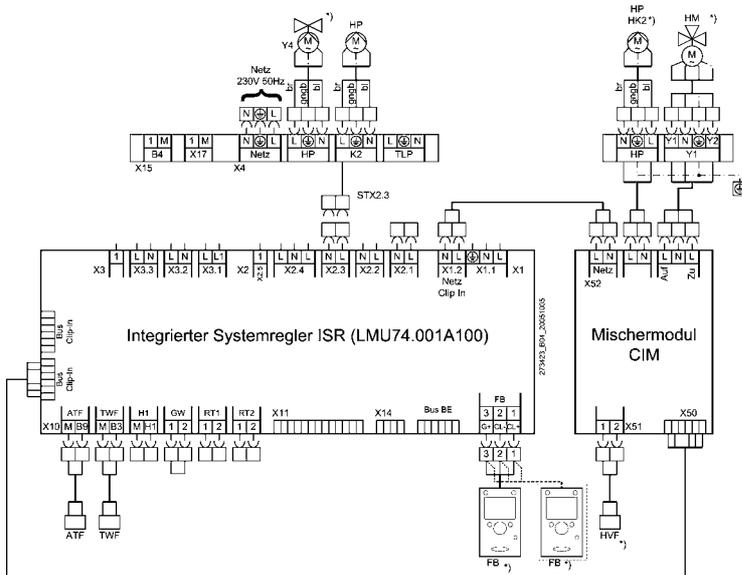
Hydraulikplan



Legende:

- ATF Außentemperaturfühler
- DWV Dreiwegeventil
- FB Fernbedienung *)
- HM Heizkreismischer *)
- HP Heizkreispumpe
- HVF Heizkreisvorläuffühler QAD 36 *)
- MAG Membranausdehnungsgefäß *)
- TKW Trinkkaltwasser
- TWF Trinkwasserfühler QAZ 36
- TWW Trinkwarmwasser
- Y4 Zonenventil *)
- *) Zubehör
- 1) Externes oder alternativ internes MAG

Anschlussplan



Einzustellende Parameter ISR:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
↳ Konfiguration 5701	Hydraulisches Schema	54
↳ Konfiguration 5761	HK1 mit Zubringerpumpe	Ja
↳ Konfiguration 5761	HK2 mit Zubringerpumpe	Ja
↳ Konfiguration 5761	TWW mit Zubringerpumpe	Ja
↳ Konfiguration 5920	Relaisausgang K2	Zubringerpumpe Q8

Legende:

- ATF Außentemperaturfühler
- B4 Pufferspeicherfühler
- Bus BE Busanschluss für Bedieneinheit
- FB Fernbedienung *)
- HM Heizkreismischer *)
- HP Heizkreispumpe
- HVF Heizkreisvorläuffühler QAD36 *)
- TWF Trinkwasserfühler QAZ 36
- X1...X4 Klemmleiste Netzspannung
- X10...X17 Klemmleiste Kleinspannung
- Y4 Zonenventil *)
- *) Zubehör oder bauseits zu stellen

3. Installation

3.1 Elektrischer Anschluss



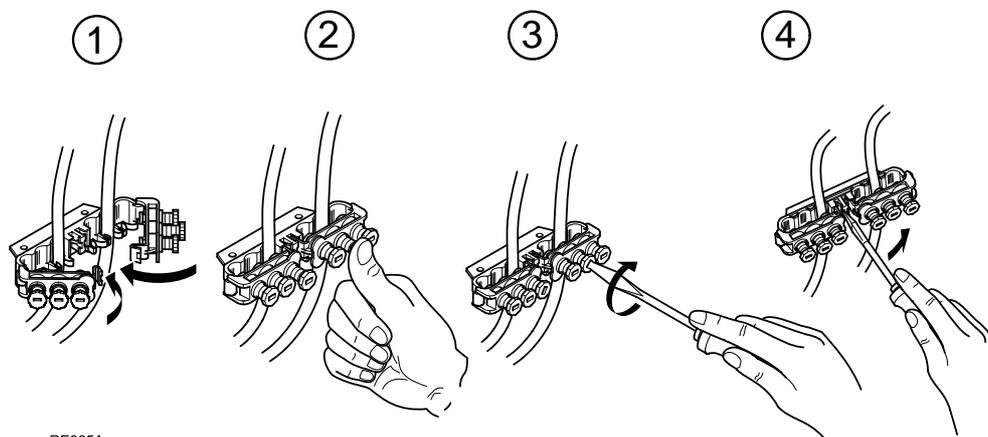
Die Arbeiten müssen von einer elektrotechnisch unterwiesenen Person durchgeführt werden. Örtliche und VDE-Bestimmungen beachten.

Vor Beginn der Arbeiten die Anlage spannungsfrei schalten!

3.2 Festsetzen in Zugentlastungen

Alle elektr. Leitungen müssen mit den beiliegenden Kabelverschraubungen (mit integrierten Zugentlastungen) durch die im Kesselboden befindlichen Bohrungen geführt und festgesetzt werden. Weiter sind die Leitungen in den Zugentlastungen des Schaltfeldes festzusetzen (Abb. 1) und entsprechend dem Schaltplan anzuschließen.

Abb 1: Zugentlastung



sRE065A

1. Leitungen einlegen und Klemmen bis zum Einschnappen zuklappen
2. Klemmschrauben herunterdrücken
3. Klemmschraube mit Schraubendreher anziehen
4. Zum Öffnen der Leitungsklemmen den Schnappmechanismus mit einem Schraubendreher aufhebeln

ST SK C anschließen

Schaltplan beachten!

- Leitung „Kesselpumpe“ vom Stecker HP abziehen, den Stecker entfernen und den Stecker ST K2 montieren. Die Leitung „Kesselpumpe“ auf die Buchse K2 stecken.
- Leitung ST HP durch die Verschraubung im Bodenblech führen und am Zonenventil anschließen. Den Stecker HP in die Buchse HP stecken.

Schutzart IPX4D

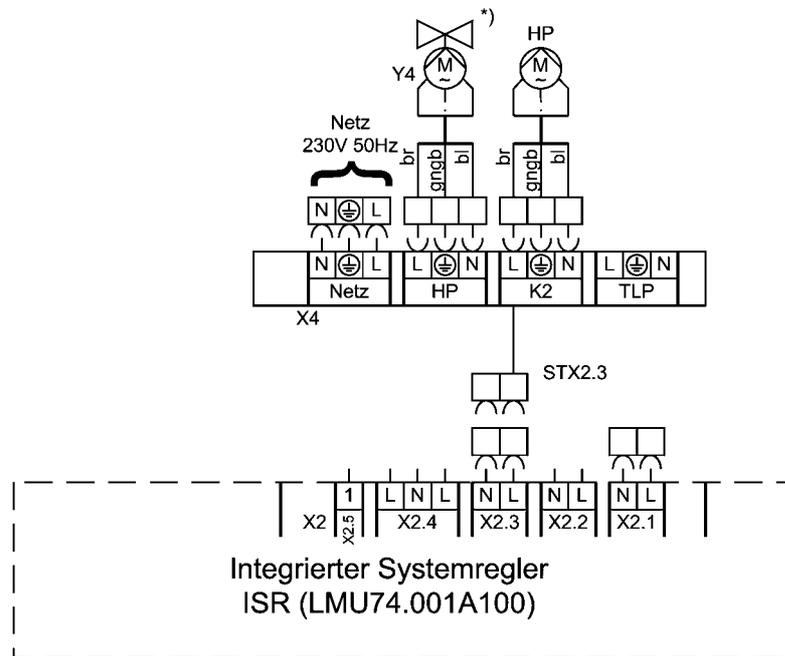
Die Kabelverschraubungen sind zwecks Erfüllung der Schutzart IPX4D und aufgrund der vorgeschriebenen luftdichten Abdichtung der Luftkammer fest anzuziehen sodass die Dichtringe die Leitungen dicht abdichten.

Berührungsschutz

Um Berührungsschutz sicherzustellen, sind zu verschraubende Verkleidungsteile mit Schrauben zu befestigen.

3.3 Schaltplan

Abb 2: Schaltplan



Legende:

- HP Heizkreispumpe
- K2 Pumpe programmierbarer Ausgang
- X4 Klemmleiste Netzspannung
- Y4 Zonenventil *)
- *) Zubehör oder bauseits zu stellen

273455_20051107

3.4 Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung des Gas-Brennwert-Gerätes zu beachten!

4. Programmierung

4.1 Einstelltafel



- In der Tabelle sind nur die wichtigsten Parameter für den Stecker HP C aufgeführt!
- Um in die Einstellebenen Endbenutzer (E), Inbetriebsetzung (I) und Fachmann (F) zu gelangen, drücken Sie die Taste OK, danach für ca. 3 s die Infotaste, wählen Sie die gewünschte Ebene mit dem Drehknopf aus und bestätigen Sie mit der Taste OK.

Tabelle 1: Einstellung der Parameter

Funktion	Prog.-Nr.	Einstellebene ¹	Standardwert	Geänderter Wert
Konfiguration				
Hydraulische System	5701	I	siehe Anwendungsbeispiele	
Zonen mit Zubringerpumpe Nein Ja	5761	I	Nein	
HK1 mit Zubringerpumpe Nein Ja		I	Nein	
HK2 mit Zubringerpumpe Nein Ja		I	Nein	
TWW mit Zubringerpumpe Nein Ja		I	Nein	
Relaisausgang K2 Default Meldeausgang Alarmausgang Betriebsmeldung Externer Trafo Heizkreispumpe HK2 Zirkulationspumpe Torschleierfunktion Pumpe hydraulische Weiche Zubringerpumpe Q8 Grundfunktion K2 TWW-Durchladung Schwelle Analogsignal RelCl Abgasklappe Kollektorpumpe Gebläseabschaltung	5920	I	Gebläseabschaltung bzw. Grundfunktion K2	

1. E = Endbenutzer; I = Inbetriebsetzung; F = Fachmann



Ausführliche Informationen zur Programmierung des integrierten Systemreglers LMU 74 und Einstelltafeln mit den programmierbaren Parametern sind im *Installationshandbuch* des Gas-Brennwert-Kessels enthalten.

1. Concernant cette notice

Veillez lire attentivement les présentes instructions avant de monter le ST SK C.

1.1 Contenu de cette notice

Le contenu des présentes instructions est le montage de ST SK C.

1.2 Symboles utilisés



Danger! La non-observation de l'avertissement entraîne un risque de blessures et de mort.



Risque de décharges électriques! La non-observation de l'avertissement entraîne un risque de blessures et de mort dû à l'électricité!



Attention! La non-observation de l'avertissement entraîne un risque pour l'environnement et l'appareil.



Consigne/conseil: Vous trouverez ici des informations annexes et des conseils précieux.



Renvoi des informations complémentaires dans d'autres documents.

1.3 A qui s'adresse ce manuel?

Ce manuel s'adresse au chauffagiste installant les accessoires.

1.4 Utilisation

Pour applications des WBS Cund WBC C avec un circuit de chauffe de mélangeurs, la fiche ST SK C est nécessaire (voir exemples d'application dans le *Manuel de programmation et d'hydraulique*).

1.5 Etendue de la livraison

- 1 fiche SK C et conduit à vanne
- Visser le câblage

2. Avant l'installation

2.1 Exemple d'utilisation

Suivant vous trouverez un exemple d'application, qui peut être réalisé avec la fiche ST SK C.

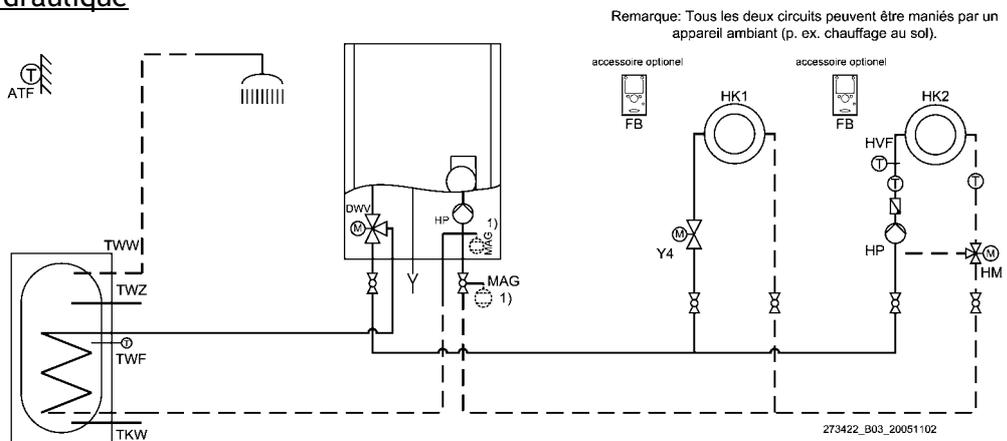
Vous trouverez d'autres exemples d'application dans le *Manuel de programmation et d'hydraulique*.



Exemple d'utilisation (WBS C), *Système hydr. 51*:

Un circuit de chauffe pompe avec vanne de zone et un circuit de chauffe de mélangeurs avec appareil ambiant, y compris régulation température ballon

Schéma hydraulique

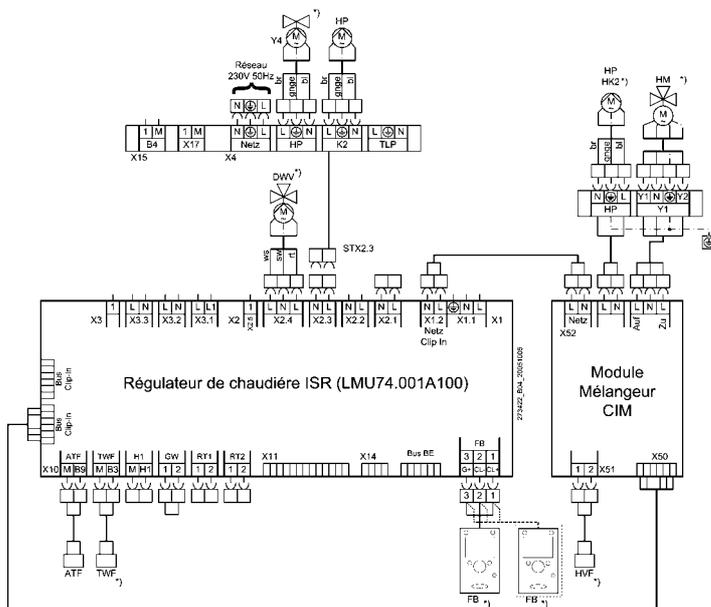


Remarque: Tous les deux circuits peuvent être maniés par un appareil ambiant (p. ex. chauffage au sol).

Légende:

- ATF sonde de température extérieure
- DWV distributeur 3 voies *)
- FB commande à distance *)
- HM mélangeur *)
- HP pompe circuit de chauffe *)
- HVF sonde départ QAD 36 *)
- MAG vase d'expansion *)
- TKW eau froide de consommation
- TLP pompe de charge ballon *)
- TWV sonde ballon QAZ 36 *)
- TWV eau chaude sanitaire
- TWZ circulation d'eau chaude
- Y4 vanne de zone
- *) accessoire
- 1) externe ou alternativement interne MAG

Schéma de branchement



Réglage de paramétrage ISR:

Pas de réglage n°	Fonction	Réglage
1 ^{er} Configuration 5701	Schéma hydraulique	51
1 ^{er} Configuration 5761	HK1 avec pompe de circulation	oui
1 ^{er} Configuration 5761	HK2 avec pompe de circulation	oui
1 ^{er} Configuration 5761	TWV avec pompe de circulation	oui
1 ^{er} Configuration 5920	Sortie relais K2	Pompe de circulation Q8

Fiche de ventilateur X2.3 sur X2.1 et STX2.3 sur X2.3.

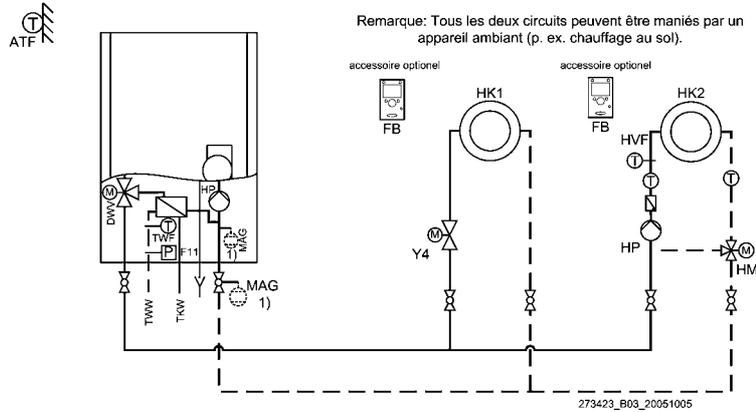
Légende:

- ATF sonde de température extérieure
- DWV distributeur 3 voies
- FB commande à distance *)
- HM mélangeur *)
- HP pompe circuit de chauffe *)
- HVF sonde départ
- TWV sonde eau chaude *)
- X1...X4 bornier tension SECTEUR
- X10...X17 bornier basse tension
- Y4 vanne de zone
- *) accessoire spécial
- br = marron
- gnge = vert / jaune
- bl = bleu

59-273 439.4 02.06 Fh

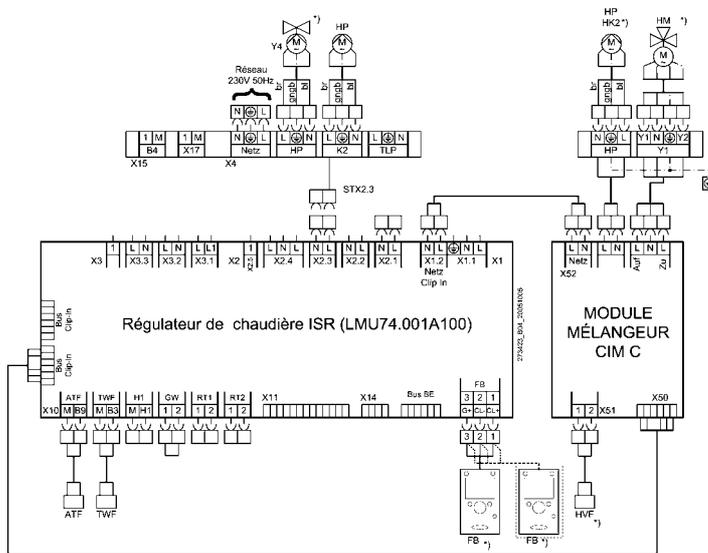
Exemple d'utilisation (WBC C), Système hydr. 54: Un circuit de chauffe pompe avec vanne de zone et un circuit de chauffe de mélangeurs avec appareil ambiant

Schéma hydraulique



- Légende:**
- ATF sonde de température extérieure
 - DWV distributeur 3 voies
 - F11 contrôleur de courant
 - FB commande à distance *)
 - HM mélangeur *)
 - HP pompe circuit de chauffe
 - HVF sonde départ *)
 - MAG vase d'expansion *)
 - TKW eau froide de consommation
 - TWF sonde eau froide de consommation
 - TWW eau chaude sanitaire
 - Y4 vannes de zones *)
 - *) accessoire
 - 1) vase d'expansion externe ou interne alternatif

Schéma de branchement



Réglage de paramètre ISR:

Pas de réglage n°	Fonction	Réglage
J.M* Configuration 5701	Schéma hydraulique	54
J.M* Configuration 5761	ECS avec ppe primaire	Oui
J.M* Configuration 5761	CC1 avec ppe primaire	Oui
J.M* Configuration 5761	CC2 avec ppe primaire	Oui
J.M* Configuration 5920	Sortie relais K2 LMU stand.	Pompe primaire Q8

- Légende:**
- ATF sonde de température extérieure
 - FB commande à distance *)
 - HM mélangeur *)
 - HP pompe circuit de chauffe *)
 - HVF sonde départ *)
 - TWF sonde eau chaude *)
 - X10...X17 bornier basse tension
 - Y4 vannes de zones *)
 - *) accessoire spécial
 - br = marron
 - gnge = vert / jaune
 - bl = bleu

3. Installation

3.1 Branchement électrique



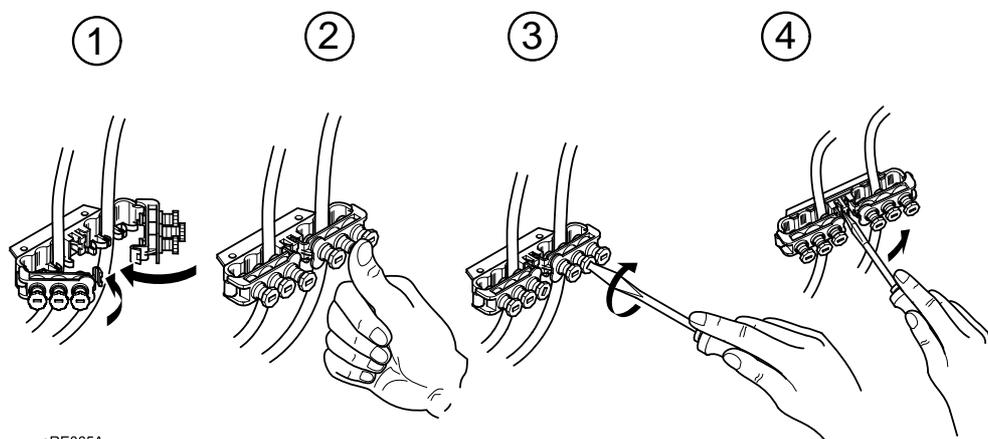
Les travaux doivent être effectués par un électrotechnicien agréé. Tenir compte des dispositions locales et VDE.

Avant de commencer les travaux, mettre l'installation hors tension!

3.2 Fixation dans les passe-câbles

Tous les câbles électriques doivent passer et être fixés avec les raccords à vis des câbles joints (avec passe-câbles intégrés) à travers les ouvertures se trouvant au fond de la chaudière. De plus, les conduits doivent être fixés dans les passe-câbles du panneau de commutation conformément au schéma de câblage (Fig. 1).

Fig 1: Décharge de traction



sRE065A

1. Introduire les conduites et rabattre les bornes jusqu'à ce qu'elles s'encliquettent
2. Enfoncer les vis à borne
3. Serrer la vis à borne avec un tournevis
4. Pour ouvrir les bornes des conduites, exercer un mouvement de levier sur le mécanisme à déclic avec un tournevis

Raccorder ST SK C

Voir schéma de câblage!

- Conduit „pompe de circuit chauffe“: Remplacer la fiche HP par la fiche ST K2. Et après faire entrer la fiche ST K2 dans prise femelle K2.
- Conduit ST HP doit passer par les ouvertures se trouvant au fond de la chaudière et être raccordé à la vanne de zone. Faire entrer la fiche HP dans la prise femelle HP.

Type de protection IPX4D

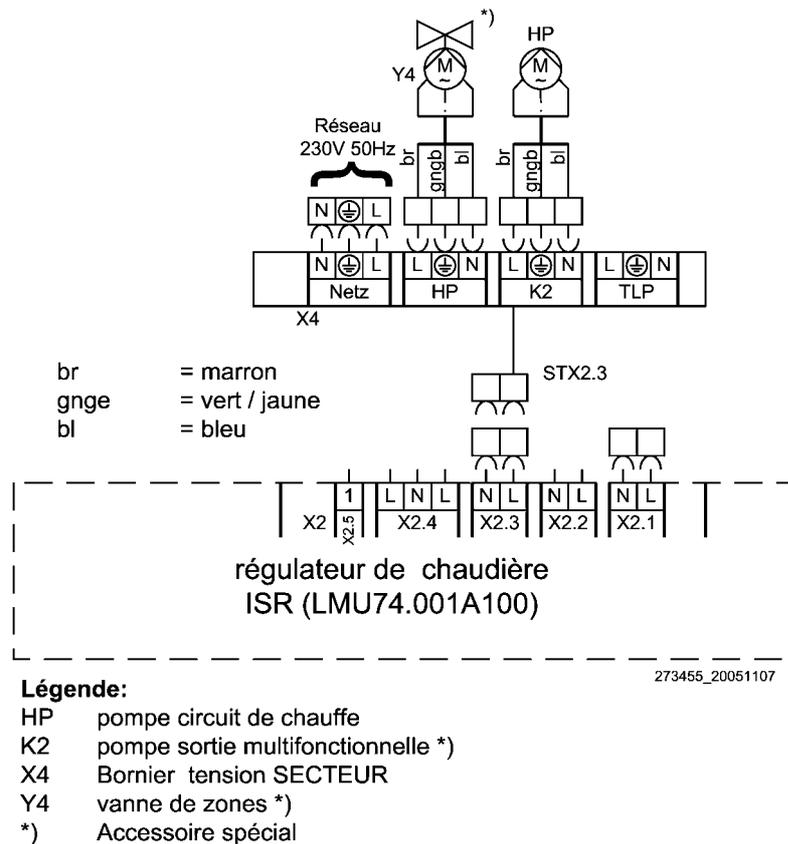
Les raccords à vis à câble doivent être serrés à fond pour pouvoir remplir les exigences du type de protection IPX4D et en raison de l'étanchéification étanche à l'air prescrite des chambres à air de manière que les bagues d'étanchéité étanchéifient intégralement les conduites.

Protection contre les contacts

Pour assurer une protection contre les contacts, les éléments de l'habillage à visser doivent être fixés avec des vis.

3.3 Schéma de câblage

Fig 2: Schéma de câblage



3.4 Mise en service

Les instructions de commande de l'appareil de condensation à gaz doivent être observées pour la mise en service!

4. Programmation

4.1 Panneau de réglage



- **Seulement les paramètres les plus importants sont mentionnés!**
- Pour pouvoir accéder aux niveaux de réglage Utilisateur final (U), Mise en route (M) et Spécialiste (S), appuyez sur la touche OK, puis sur la touche Info pendant env. 3 s, choisissez le niveau souhaité avec le bouton rotatif et validez avec la touche OK.

Tab. 1: Réglage des paramètres

Fonction	Prog. no	Niveau de réglage 1	Valeur standard	Valeur modifiée
Configuration				
Système hydraulique	5701	M	voir les exemples d'application	
Zones avec ppe primaire Non Oui	5761	M	Non	
CC1 avec ppe primaire Non Oui		M	Non	
CC2 avec ppe primaire Non Oui		M	Non	
ECS ave ppe primaire Non Oui		M	Non	
Sortie relais K2 Défaut Sortie de signalisation Sortie d'alarme Message de service Transformateur externe Pompe CC2 Pompe de circulation Fonction de rideau air chaud Pompe échangeur hydraul. Pompe primaire Q8 Fonction de base K2 Charge complète ECS Seuil signal analog. RelCl Volet fumées Pompe collecteur solaire Déclanchement ventilateur	5920	M	Déclanchement ventilateur ou Fonction de base K2	

1. U = utilisateur final; M = mise en service; S = spécialiste



Des informations détaillées sur la programmation du régulateur de système intégré LMU 74 et les panneaux de réglage avec les paramètres programmables sont contenus dans le *Manuel d'installation* de la chaudière de condensation à gaz.

1. Introduzione

Leggere attentamente queste istruzioni prima del montaggio del morsetto ST SK C.

1.1 Contenuto delle istruzioni

Queste istruzioni contengono le informazioni di montaggio del morsetto ST SK C.

1.2 Simboli utilizzati



Pericolo! In caso di mancato rispetto degli avvertimenti di morte.



Pericolo di scosse elettriche! Il mancato rispetto degli avvertimenti comporta pericolo mortale a causa dell'elettricità!



Attenzione! Il mancato rispetto degli avvertimenti comporta pericolo per l'ambiente e per l'apparecchio.



Avvertenza/consiglio: vengono riportate informazioni chiarificatrici e consigli utili.



Consultare altre documentazione per ulteriori informazioni.

1.3 A chi si rivolge questo manuale?

Queste istruzioni sono rivolte all'installatore.

1.4 Applicazione

Per applicazioni su WBC C in cui si necessita un circuito miscelato è necessario utilizzare il morsetto ST SK C (vedi esempi di applicazione nel *Manuale di programmazione e di idraulica*).

1.5 Stato di fornitura

- 1 morsetto ST SK C e cavi di collegamento per una valvola di zona
- pressacavo

2. Prima dell'installazione

2.1 Esempio di applicazione

Qui di seguito degli esempi di applicazione realizzabili con il morsetto ST SK C.

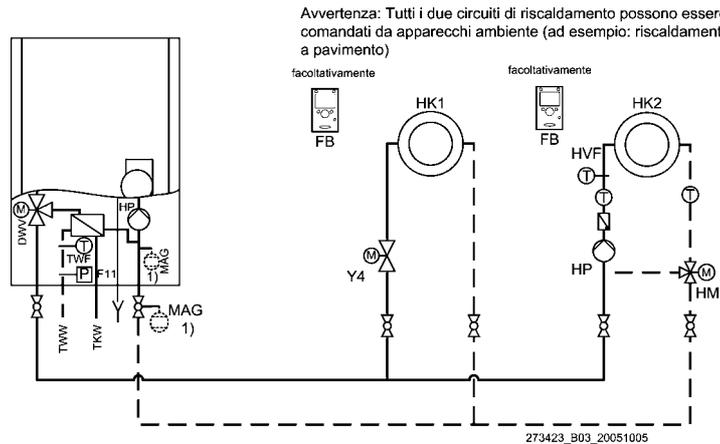
Altri esempi di applicazione sono riportati *nel Manuale di programmazione e idraulica*.



Esempio di applicazione (WBC C), sistema idraulico 54:

Un circuito diretto con una valvola di zona ed un circuito miscelato con apparecchio ambiente

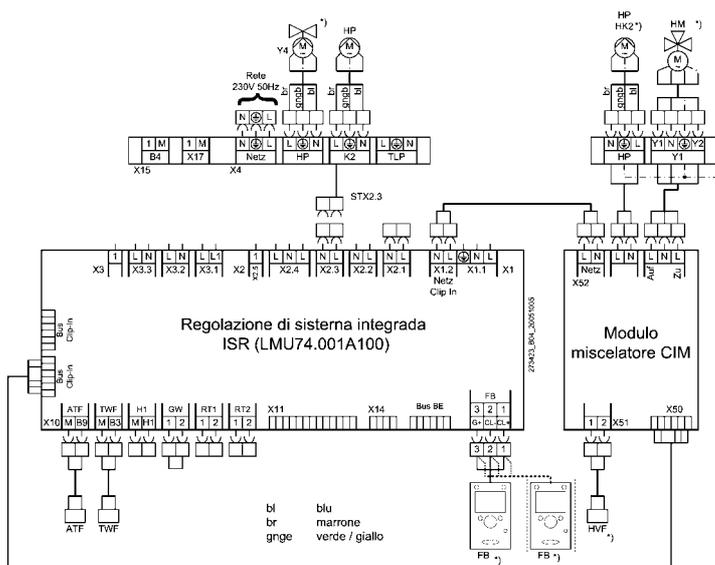
Schema idraulico



Legenda:

- | | | | | | |
|-----|-------------------------------|-----|---------------------------|-----|--------------------------------------------|
| ATF | Sonda esterna | HVF | sonda mandata *) | TWW | Acqua calda |
| DWV | Valvola 3 vie acqua sanitaria | MAG | Vaso d'espansione *) | Y4 | Valvola di zone *) |
| F11 | Pressostato | TKW | Acqua fredda | *) | Accessori |
| FB | Telecomando *) | TWF | Sonda bollitore QAZ 36 *) | 1) | MAG esterni o MAG alternativamente interni |
| HM | miscelatore *) | | | | |
| HP | Pompa riscaldamento | | | | |

Schema allacciamento



Parametri da impostare ISR:

Menu	Funzione	Inpostazione
J1° Configurazione 5701	Sistema idraulico	54
J1° Configurazione 5761	CR1 con pompa sistema	Si
J1° Configurazione 5761	CR1 con pompa sistema	Si
J1° Configurazione 5761	ACS con pompa sistema	Si
J1° Configurazione 5920	Output relè K2 LMU	Pompa di sistema QR

Legenda:

- ATF sonda esterna
- Bus BE collegamento bus per unità d'uso (telecomando *)
- FB telecomando *)
- HM miscelatore *)
- HP pompa riscaldamento
- HVF sonda mandata QAD36 *)
- TLP pompa bollitore 1)
- TWF sonda bollitore QAZ 36
- Y4 Valvola di zona *)

- X1...X4 morsetteria tensione di rete
- X10...X17 morsetteria tensione bassa *)
- *) accessori speciali o prevedere sul posto

3. Installazione

3.1 Connessione elettrica



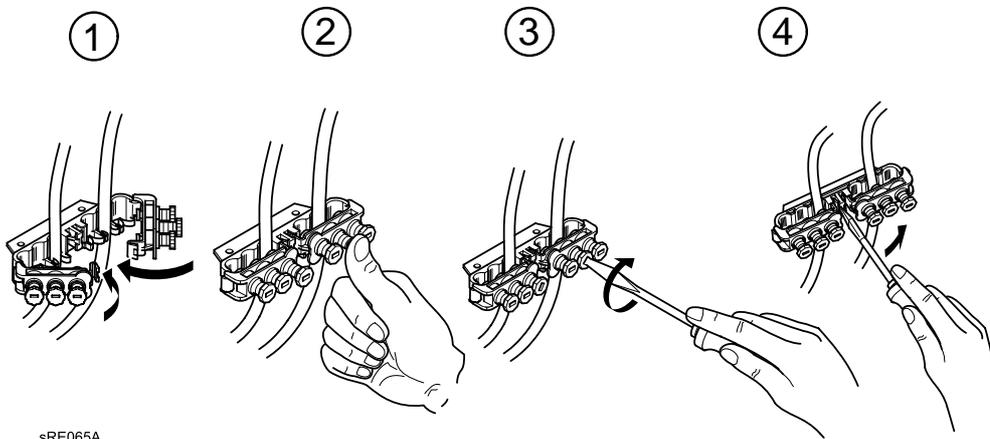
I lavori devono essere effettuati da un elettrotecnico. Osservare le leggi locali.

Prima di iniziare i lavori sull'impianto staccare la corrente!

3.2 Fissaggio in dispositivi antistrappo

Tutti i cavi elettrici devono essere condotti con i bocchettoni cavo a corredi (con integrato dispositivo antistrappo) attraverso i fori che si trovano sul fondo della caldaia e devono venire fissati. Inoltre i cavi devono essere fissati nei dispositivi antistrappo del quadro comando (fig. 1) e allacciati in base allo schema elettrico.

Fig. 1: Pressacavo



sRE065A

1. Posizionare i cavi e fissare i morsetti fino allo scatto
2. Spingere in giù le viti di fissaggio
3. Stringere la vite di fissaggio con il cacciavite
4. Per aprire i morsetti dei cavi sollevare con un cacciavite il meccanismo a scatto

Collegamento ST SK C

Osservare schema di collegamento!

- Staccare i cavi di collegamento „pompa caldaia“ da morsetto HP, togliere il morsetto e montare al suo posto il morsetto ST K2. Collegare i cavi di collegamento „pompa caldaia“ sulla presa K2.
- Far passare i cavi ST HP attraverso il pressacavo nel basamento caldaia e collegarli alla valvola di zona. Collegare il morsetto ST HP nella presa HP.

Protezione tipo IPX4D

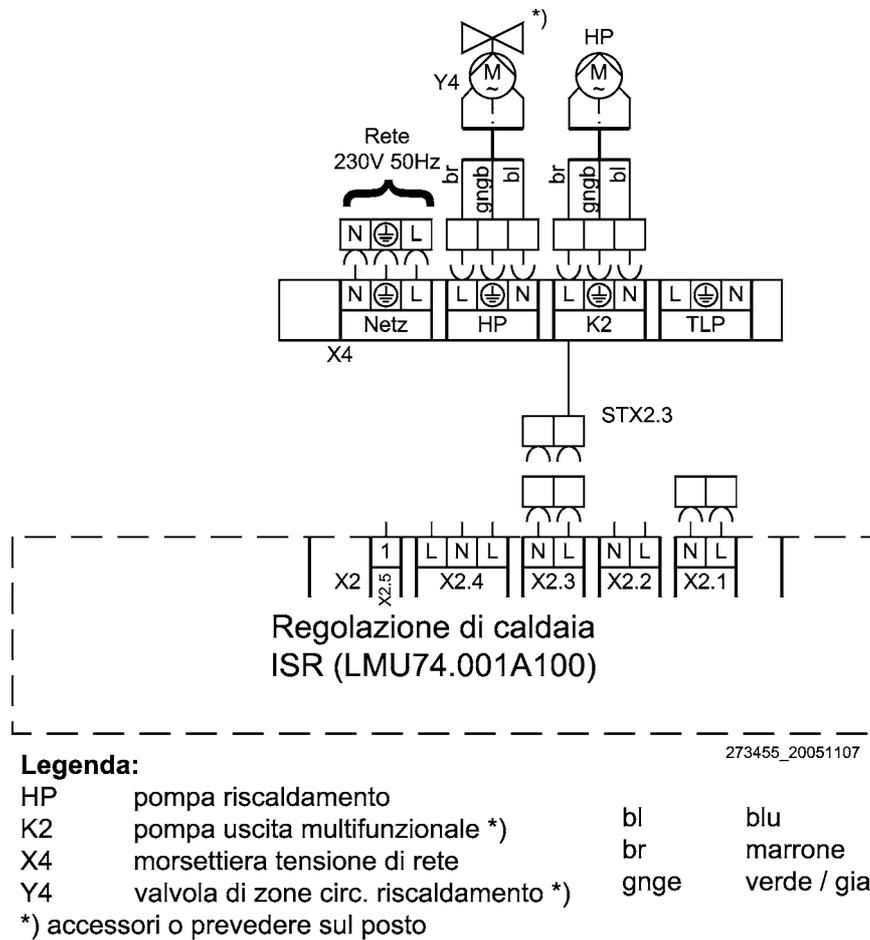
I fermacavo per soddisfare il grado di protezione IPX4D e in base alla prescritta tenuta ermetica della camera d'aria vanno serrati fissi, in modo che gli anelli di tenuta rendino ermetici i cavi.

Protezione contatto

Per proteggere dal pericolo di contatto, avvitare tutte le viti dei rivestimenti.

3.3 Schema di cablaggio

Fig. 2: Schema di cablaggio



3.4 Messa in esercizio

Per la messa in funzione sono da osservare i manuali degli apparecchi a condensazione a gas.

4. Programmazione

4.1 Tavola delle tarature



- Nella tabella sono visualizzati solo punti più importanti dei parametri del morsetto ST HP C!
- Per arrivare ai livelli d'impostazione utente (E), messa in esercizio (I) e tecnico (F), premere il tasto OK, quindi il tasto Info per ca. 3 s, con la manopola selezionare il livello desiderato e confermare con il tasto OK.

Funzione	Prog.-nr.	Livello di taratura ¹	Valore standard	Valore modificato
Configurazione				
sistema idraulico	5701	I	vedi esempi applicazione	
zone con poma no si	5761	I	no	
circuito di riscaldamento 1 con pompa no si		I	no	
circuito di riscaldamento 2 con pompa no si		I	no	
acqua calda sanitaria con pompa no si		I	no	
uscita relè K2 default uscita avviso uscita allarme avviso di funzionamento alimentatore esterno pompa riscaldamento HK2 pompa di ricircolo funzione serranda pompa compensatore idraulico pompa Q8 funzione base K2 carico acqua calda sanitaria segnale analogico RelCl ribalta scarico fumi pompa collettore spegnimento ventola	5920	I	spegnimento ventola od funzione base K2	

1.E = utente finale; I = messa in esercizio; F = tecnico



Il manuale di installazione della caldaia contiene informazioni dettagliate per la programmazione del regolatore di sistema integrato RVS e tavole tarature con i parametri programmabili.

1. Uwagi dotyczące niniejszej instrukcji

Przed montażem ST SK C należy się dokładnie zapoznać z niniejszą instrukcją.

1.1 Treść niniejszej instrukcji

Zawartość niniejszej instrukcji dotyczy montażu ST SK C.

1.2 Zastosowane symbole



Niebezpieczeństwo! W przypadku braku zachowania odpowiedniej ostrożności istnieje niebezpieczeństwo uszkodzenia ciała i zagrożenie dla życia.



Niebezpieczeństwo porażenia prądem! W przypadku braku zachowania odpowiedniej ostrożności istnieje niebezpieczeństwo uszkodzenia ciała i zagrożenie dla życia!



Uwaga! W przypadku braku zachowania odpowiedniej ostrożności istnieje niebezpieczeństwo zanieczyszczenia środowiska i uszkodzenia urządzenia.



Wskazówka/rada: dodatkowe wyjaśnienia i pomocne wskazówki.



Odesłanie do dodatkowych informacji zawartych w innych dokumentach.

1.3 Dla kogo jest przeznaczona niniejsza instrukcja montażu i obsługi?

Niniejsza instrukcja przeznaczona jest dla wykonawcy instalacji c.o.

1.4 Zastosowanie

Dla kotłów WBS C i WBC C współpracujących z mieszaczowym obiegiem grzewczym konieczne jest zastosowanie wtyczki ST SK C (patrz przykłady instalacji w *Podręczniku programowania i instalacji hydraulicznej*).

1.5 Zakres dostawy

- 1 wtyczka SK C z przewodem przyłączeniowym do zaworu sterowego
- Dławik

2. Przed rozpoczęciem montażu

2.1 Przykłady zastosowania

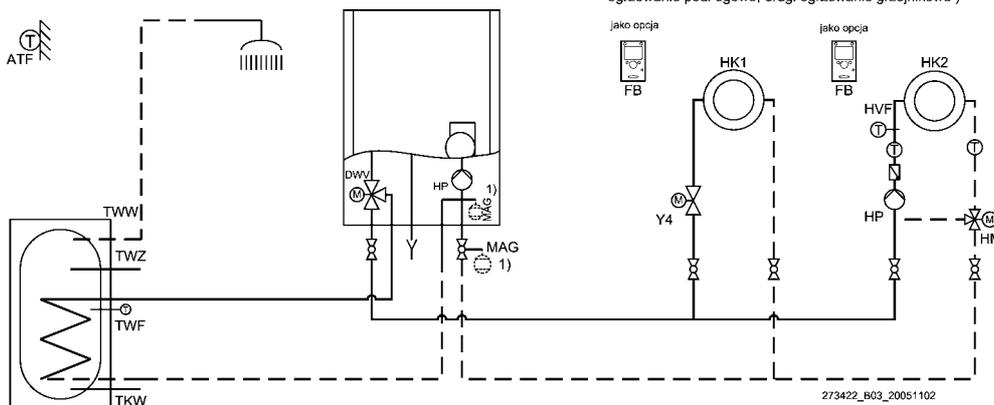
Poniżej znajdują się typowe przykłady zastosowań wtyczki ST SK C. Pozostałe możliwe przykłady zastosowań znajdują się w *Podręczniku programowania i instalacji hydraulicznej*.



Przykład (WBSC), hydr. System 51:

Jeden obieg c.o. z zaworem strefowym, jeden obieg c.o. z mieszaczem i regulatorem pokojowym, wraz z regulacją temp. wody w podgrzewaczu.

Schemat hydrauliczny

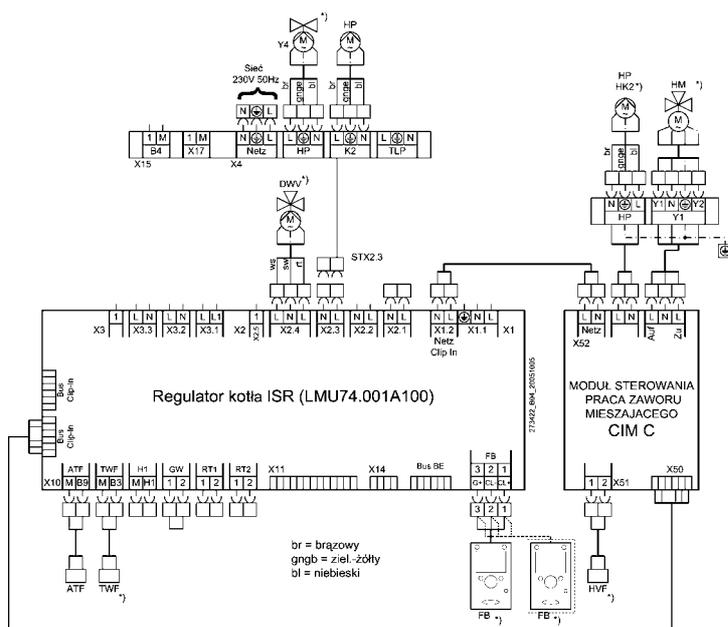


Wskazówka: dwoma obiegami grzewczymi może sterować jeden regulator pokojowy (np. Jeden obieg ogrzewanie podłogowe, drugi ogrzewanie grzejnikowe)

Legenda:

- ATF czujnik temperatury zewnętrznej
- DWV zawór trójdrożny przełączający
- FB zdalny panel obsługiowy *)
- HP pompa obiegu c.o.
- HVF czujnik zasilania QAD 36 *)
- MAG Naczynie wzbiorcze przeponowe *)
- TKW zimna woda
- TLP pompa ładująca podgrzewacz c.w.u. *)
- TWF czujnik c.w.u. QAZ 36 *)
- TWW c.w.u.
- Y4 zawór strefowy *)
- HM wyposażenie dodatkowe
- 1) Naczynie wzbiorcze zewnętrzne lub alternatywnie wewnętrzne

Schemat połączeń elektrycznych



Nastawiane parametry:

Pozycja z listy wyboru	Funkcja	Nastawa
„1” Konfiguracja 5701	Schemat hydrauliczny	51
„1” Konfiguracja 5761	Obieg 1 c.o. z pompą dos.	Tak
„1” Konfiguracja 5761	Obieg 2 c.o. z pompą dos.	Tak
„1” Konfiguracja 5761	C.w.u. z pompą dosyłową	Tak
„1” Konfiguracja 5920	Wyjście przekaź. K2 LMU	Pompa dosyłowa Q8

wtyczkę dmuchawy z X2.3 na X2.1 i STX2.3 na X2.3

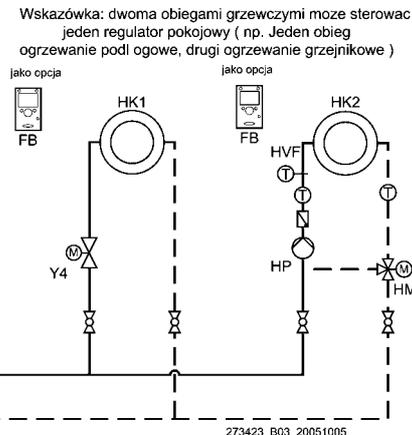
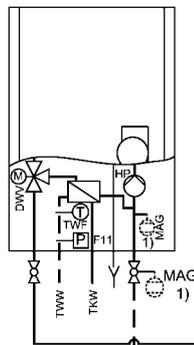
Legenda

- ATF czujnik temperatury zewnętrznej
- DWV zawór trójdrożny przełączający
- FB zdalny panel obsługiowy *)
- HP pompa obiegu c.o.
- HM obieg c.o. z zaworem mieszającym *)
- HVF czujnik zasilania QAD 36 *)
- TWF czujnik c.w.u. *)
- Y4 zawór strefowy *)
- X1...X4 lista zaciskowa napięcia sieciowego
- X10...X17 lista zaciskowa niskiego napięcia wyposażenie dodatkowe lub dostarczane we własnym zakresie

- br = brązowy
- gngb = ziel.-złoty
- bl = niebieski

Przykład (WBC C), hydr. System 54: Jeden obieg c.o. z zaworem strefowym, jeden obieg c.o. z mieszaczem i regulatorem pokojowym.

Schemat hydrauliczny

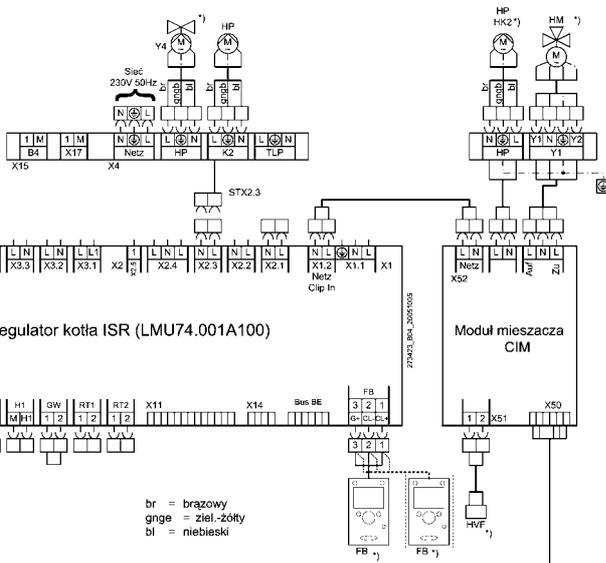


273423_B03_20051005

Legenda:

- ATF czujnik temperatury zewnętrznej
- DWV trójdrogowy zawór *)
- FB zdalny panel obsługowy *)
- HM obieg c.o. z zaworem mieszającym *)
- HP pompa obiegu c.o.
- HVF czujnik zasilania QAD 36 *)
- MAG Naczynie wzbiorcze przeponowe *)
- TKW zimna woda
- TWF czujnik c.w.u. QAZ 36 *)
- TWW c.w.u.
- Y4 zawór strefowy *)
- *) wyposażenie dodatkowe
- 1) tylko w pol aczeniu z podgrzewaczem warstwowym

Schemat połączeń elektrycznych



Nastawiane parametry ISR:

Pozycja z listy wyboru	Funkcja	Nastawa
J* Konfiguracja 5701	Schemat Hydrauliczny	54
J* Konfiguracja 5761	Obieg 2 c.o. z pompą dos.	Tak
J* Konfiguracja 5761	Obieg 1 c.o. z pompą dos.	Tak
J* Konfiguracja 5761	C.w.u. z pompą dosyłową	Tak
J* Konfiguracja 5920	Wyjście przekaź. K2 LMU	Pompa dosyłowa Q8

Legenda:

- ATF czujnik temperatury zewnętrznej
- FB zdalny panel obsługowy *)
- HM obieg c.o. z zaworem mieszającym *)
- HP pompa obiegu c.o.
- HVF czujnik zasilania QAD 36 *)
- TLP pompa ładująca podgrzewacz c.w.u.
- TWF czujnik c.w.u. QAZ 36
- Y4 zawór strefowy *)
- X1...X4 listwa zaciskowa napięcia sieciowego
- X10...X17 listwa zaciskowa niskiego napięcia
- *) wyposażenie dodatkowa lub dostarczane we własnym zakresie

3. Montaż

3.1 Podłączenie elektryczne



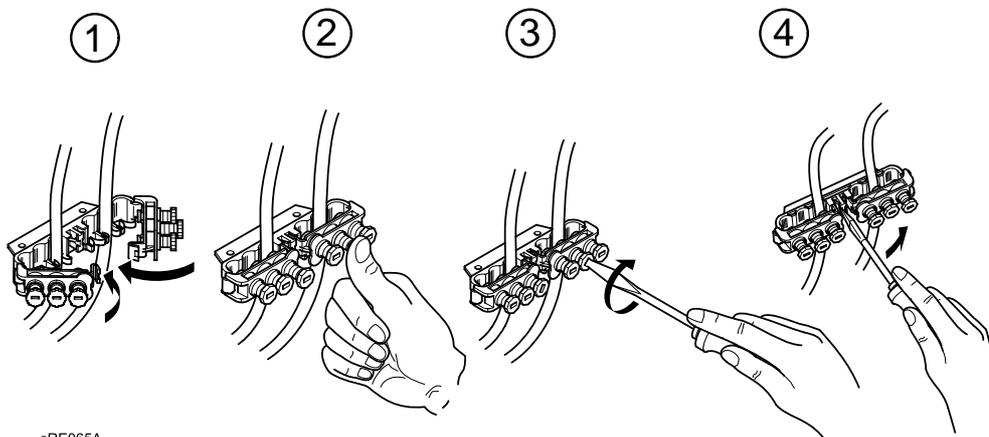
Prace związane z podłączeniem kotła musi wykonać monter instalacji elektrotechnicznych. Należy stosować się do przepisów lokalnych i przepisów VDE.

Przed rozpoczęciem prac od instalacji odłączyć napięcie!

3.2 Zamocowanie przewodów w dławikach

Wszystkie przewody elektryczne należy przeprowadzić przez otwory w dolnej części kotła oraz zamocować w dostarczonych dławikach. Ponadto przewody należy zamocować w dławikach kablowych zespołu sterowania pracą kotła (rys. 1) oraz podłączyć zgodnie ze schematem połączeń elektrycznych.

Rys. 1: Dławik przewodu



sRE065A

1. Wprowadzić przewody i zaciśnąć zaciski do zatrzaśnięcia
2. Wcisnąć śruby zaciskowe
3. Śrubę zaciskową dokręcić za pomocą wkrętaka
4. W celu otwarcia zacisku kablowego mechanizm zapadkowy unieść za pomocą wkrętaka

Przyłączenie ST SK C

Zgodnie ze schematem elektrycznym!

- Zdjąć przewód „Pompa kotła“ z wtyczki HP i zamontować wtyczkę ST K2. Przewód „Pompa kotła“ włożyć w gniazdo K2.
- Przewód ST HP poprowadzić przez dławik w dolnej blasze kotła i przyłączyć do zaworu strefowego. Wtyczkę HP włożyć w gniazdo HP.

Stopień ochrony IPX4D

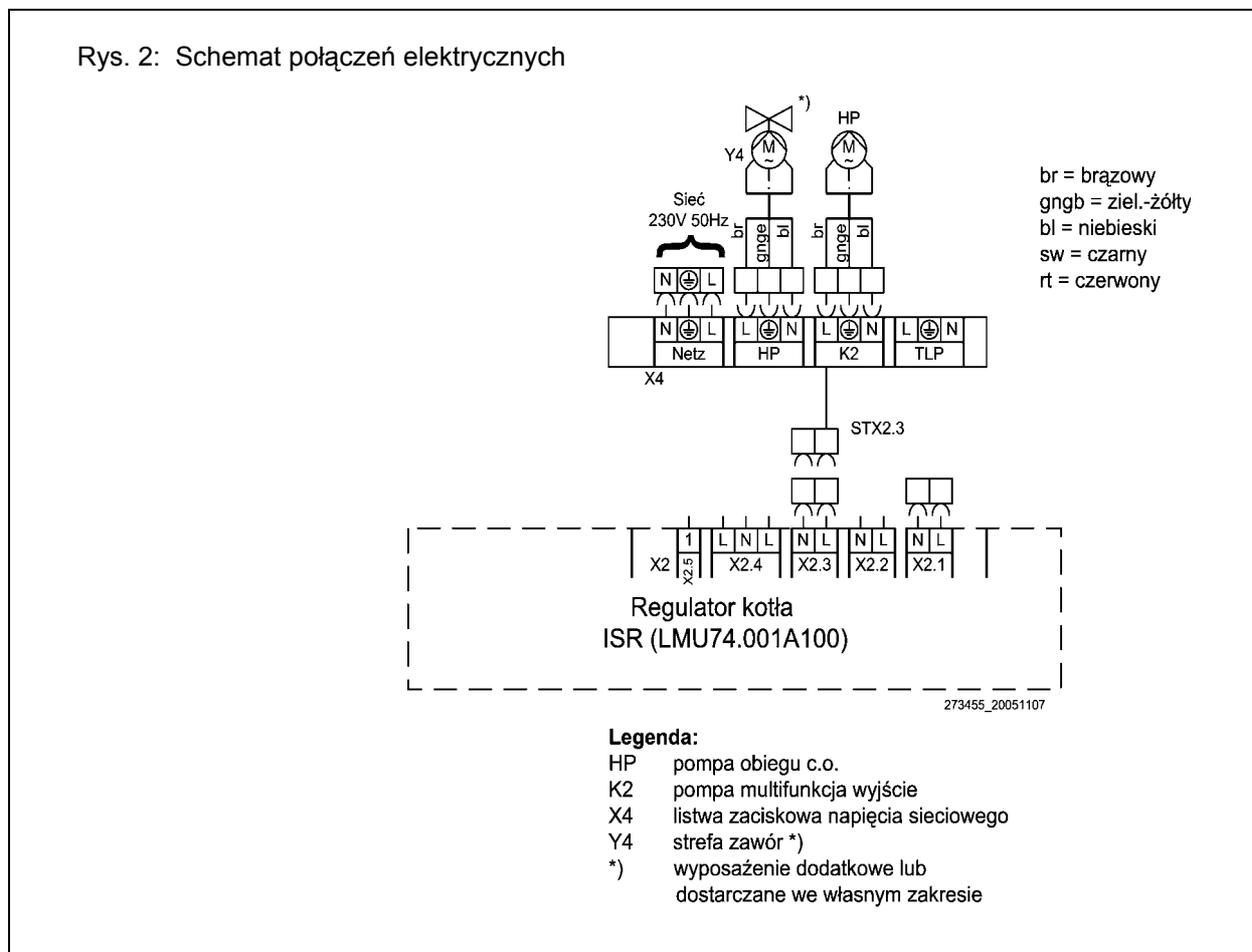
W celu spełnienia wymagań stopnia ochrony IPX4D oraz wymaganego szczelnego zamknięcia komory powietrznej dławiki należy mocno dokręcić, tak aby pierścienie uszczelniające zapewniały szczelne zamocowanie przewodów.

Ochrona przeciwporażeniowa

W celu zapewnienia ochrony przeciwporażeniowej, skręcane elementy obudowy należy ponownie zamocować za pomocą odpowiednich śrub.

3.3 Schemat połączeń elektrycznych

Rys. 2: Schemat połączeń elektrycznych



3.4 Rozruch

Podczas pierwszego uruchomienia urządzenia stosować się do zaleceń instrukcji obsługi gazowego kotła kondensacyjnego!

4. Programowanie

4.1 Tabela nastaw



- W tabeli uwzględniono tylko najważniejsze parametry wtyczki HP C!
- W celu przejścia do poziomu nastaw użytkownika instalacji (E), rozruchu (I) i wykonawcy/serwisanta instalacji (F) należy przycisnąć przycisk OK, następnie przycisnąć i przytrzymać przez około 3 s przycisk wyświetlania informacji, wybrać żądany poziom za pomocą pokrętki i zatwierdzić wybór za pomocą przycisku OK.

Tabela 1: Wprowadzanie parametrów

Funkcja	Nr programu	Poziom nastawy ¹	Nastawa fabryczna	Nowa nastawa
Konfiguracja				
System hydrauliczny	5701	I	Patrz przykładowa instalacja	
Obiegi z pompą dosyłową Nie Tak	5761	I	Nie	
Obieg 1 c.o. pompą dos. Nie Tak		I	Nie	
Obieg 2 c.o. pompą dos. Nie Tak		I	Nie	
C.w.u. z pompą dosyłową Nie Tak		I	Nie	
Wyjście przekaź. K2 Domyślne Wyjście stanu pracy Wyjście alarmu Informacja dot. stanu pracy Zewn. transformator Pompa 2 obiegu c.o. Pompa cyrkulacyjna Funkcja kurtyny powietrz. Pompa sprzęgła hydr. Pompa dosyłowa Q8 Funkcja podst. K2 Pełne ład. c.w.u. Odchyłka sygnał. anal. Kłapa spalin. Pompa kolektora Wyłączenie wentylatora	5920	I	Wyłączenie wentylatora albo Funkcja podst. K2	

1.E = użytkownik instalacji; I = rozruch; F = wykonawca/serwisant instalacji



Szczegółowe informacje na temat programowania zintegrowanego regulatora systemowego LMU 74 i tabele nastaw wraz z możliwymi do zaprogramowania parametrami zawiera *Podręcznik montażu* gazowego kotła kondensacyjnego.

Raum für Notizen / Notices / Appunti / Notatki

59-273 439.4 02.06 Fh

- Deutschland:** AUGUST BRÖTJE GmbH
Postfach 1354 · D-26171 Rastede · Tel. 04402/80-0 · Telefax 04402/80-583
- France:** BAXI France sa
157, Avenue Charles Floquet · F-93158 Le Blanc Mesnil Cedex
Téléphone 0145915973 · Fax 0145915971 · e-mail: brotje@baxifrance.com
- Italia:** MANZARDO S.p.A.
I-39100 Bolzano · Via C. Augusta 18
Tel. (0471) 285646 · Fax (0471) 284129
- Polska:** AUGUST BRÖTJE GmbH
Postfach 1354 · D-26171 Rastede · Tel. 04402/80-0 · Telefax 04402/80-583